

Umweltschutz und Umweltbildung im Einzelhandel

Im Rahmen des Förderschwerpunkts „Umweltschutz in der beruflichen Bildung“ fördert das Bundesinstitut für Berufsbildung aus Mitteln des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft zwei Modellversuche zur Umweltbildung im Einzelhandel. In beiden Modellversuchen werden Konzepte entwickelt und praxisgerechte Ausbildungsmaßnahmen erprobt, die die berufliche Handlungsfähigkeit der Auszubildenden für den Umweltschutz fördern. Dies erfordert eine wechselseitige Berücksichtigung von Umweltbildung und einem Handeln im Rahmen konkreter Maßnahmen für den Umweltschutz.

Ziel beider Modellversuche ist es, eine umweltbezogene Unternehmenskultur mit einer ganzheitlichen betrieblichen Qualifikationskonzeption zu verbinden. Neben der ökologischen Kompetenz des Unternehmers ist eine entsprechende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter besonders wichtig, da über sie das Umwelt-Image nach außen repräsentiert wird. In dem einen Modellversuch sollen vorrangig Klein- und Mittelbetriebe in eine Qualifikationskonzeption eingebunden werden, im anderen sollen Bedingungen und Möglichkeiten eines großen Einzelhandelsbetriebes mit unterschiedlichen internen Vertriebsstrukturen berücksichtigt werden.

1. Der Modellversuch — „**Entwicklung einer Qualifikationskonzeption Umweltschutz für kleine und mittlere Unternehmen im Einzelhandel**“ wird von der Zentralstelle für Berufsbildung im Einzelhandel e. V., Köln, durchgeführt. **Zielgruppe** sind hier die Inhaber und Führungskräfte mit Ausbilderfunktion.

Mit ihrer Hilfe sollen ganzheitliche betriebliche Qualifikationskonzepte entwickelt werden, in die alle Mitarbeiter — insbesondere solche mit Ausbildungsfunktion — eingebunden werden. Dazu gehören:

- die Erprobung einer Implementationsstrategie für Unternehmen, die sich mit Umweltschutz am Markt profilieren,
- die Verbindung von berufsübergreifenden, branchenbezogenen Seminaren mit zeitlich aufbauenden betriebsspezifischen Qualifikationen und ggf. Organisationsveränderungen,
- die Überprüfung der Breitenwirkung des Facheinzelhandels, einerseits marktgestaltend und verbraucherbildend zu wirken,

andererseits auch in Richtung Produktgestaltung und Produzentenverhalten tätig zu werden,

- die Entwicklung praxisnaher Ausbildungsmethoden zur insgesamt verbesserten Verwirklichung neuer Qualifizierungsziele der Ausbildungsordnung.

2. Der Modellversuch „**Umweltbildung im Einzelhandel**“ wird von der Akademie für praktisches Handelsmarketing der Konsumgenossenschaft Dortmund-Kassel eG durchgeführt.

Zur **Zielgruppe** gehören Auszubildende in dem Ausbildungsberuf Kaufmann im Einzelhandel/Kauffrau im Einzelhandel aus den Bereichen Lebensmittel, Hartwaren, Textil sowie Ausbilder und sonstige Mitarbeiter.

Die wesentlichen **Ziele** bestehen in

- der Entwicklung einer ganzheitlichen betrieblichen Qualifikationskonzeption,
- der modellhaften Umsetzung der Umweltschutz-Ziele der Ausbildungsordnung „Kaufmann im Einzelhandel/Kauffrau im Einzelhandel“,
- der Vermittlung umweltspezifischer Kenntnisse,
- der Entwicklung und Erprobung von Lehr- und Lernhilfen,
- der Erprobung von betriebsbezogenen Umsetzungsstrategien.

Weiterführende Informationen zu den beiden Modellversuchen sind in einer Beschreibung enthalten, die kostenlos erhältlich ist beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Abt. Innovationen und Modellversuche, z. H. Konrad Kutt, Fehrbelliner Platz 3, 1000 Berlin 31
Tel. (0 30) 8 68 33 98

(BIBB)

Anschriften der Autoren

Dr. Bernhard Autsch
Harald Brandes
Dr. Günter Walden

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friesdorfer Straße 151-152
W-5300 Bonn 2

Dr. Hermann Benner
Denny Glasmann
Dietrich Harke
Hans-Dieter Hoch
Ralf Jansen
Walter Schlottau
Angelika Schmidtman-Ehnert
Reinhard Selka

Bundesinstitut für Berufsbildung
Fehrbelliner Platz 3
W-1000 Berlin 31

Dr. Manfred Hilzenbecher
Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33
W-7000 Stuttgart 10

Dr. Wolfgang Hüge
Fachgebiet Pädagogik
Universität Kaiserslautern
Pfaffenbergstraße 95
Gebäude 3
W-6750 Kaiserslautern

Dr. Helmut Volk-von Bialy
Oktaviostraße 30a
W-2000 Hamburg 70